

Fechten: Nachwuchs bei Viktor-Schwarz-Turnier erfolgreich - Bronze für Christian Henninger

Von Markus Vogt Zu einem Sieg hat es dieses Mal nicht ganz gereicht, aber mit zwei Bronzemedailles und mehreren vorderen Platzierungen lieferten die Nachwuchsfechter des TSV Speyer beim renommierten Viktor-Schwarz-Turnier erneut ein ansehnliches Mannschaftsergebnis ab. Den Anfang bei diesem bundesoffenen und immer stark besetzten Wettbewerb machten die Junioren.

Mit Christian Henninger, Dennis Mosbach, Kevin R. Henninger und Jan-Mikio Kappes schickten die Speyerer im Herrenflorett gleich vier Starter ins Rennen. Und alle vier schafften auch nach der Setzrunde den Sprung in die 16er-Direktausscheidung, mit Christian Henninger sogar an Position eins und Dennis Mosbach an drei gesetzt. Den schwersten Stand hatte dann der frischgebackene A-Jugendliche Jan-Mikio Kappes, der gegen seine überwiegend älteren Konkurrenten körperlich zumeist im Hintertreffen war. In der Direktausscheidung konnte Kappes nach fulminanter Aufholjagd trotzdem einen Sieg erringen, musste aber nach zwei weiteren Niederlagen die Segel streichen. Mit seiner Leistung und Platz zwölf im Endklassement zeigten sich Kappes und Trainer Ralph Engelhard dennoch recht zufrieden. Die verbliebenen drei TSV-Starter schafften es bis ins Viertelfinale. Hier kam es dann zum erneuten Bruderduell Christian gegen den drei Jahre jüngeren Kevin R. Henninger, das Christian klar mit 15:6 für sich entschied. Engelhard-Schüler Kevin beendete das Turnier schließlich auf einem respektablen achten Platz. Dennis Mosbach bekam es hingegen mit Dauerrivalen Konstantin Ahrens zu tun. Nicht in absoluter Topform fechtend fand der Speyerer an diesem Tag kein Mittel gegen den starken Mainzer und schied nach einem deutlichen 5:15 aus. Am Ende belegte der ebenfalls noch A-Jugendliche dank seiner guten Setzrunde den sehr beachtlichen fünften Rang. Im Halbfinale traf nun Christian Henninger auf Konstantin Ahrens. Mit dem nötigen Selbstvertrauen und einer positiven Kampfbilanz im Rücken ging Christian schnell in Führung und lag zwischenzeitlich mit vier Treffern vorne. Dann jedoch verlor der Speyerer den roten Faden, während Ahrens allmählich aufholen und seinerseits in Führung gehen konnte. Henninger, der bis dahin noch kein wirklich enges Match zu bestreiten hatte und sich zudem von einigen unglücklichen Obmann-Entscheidungen irritieren lies, schaffte es anschließend nicht mehr, den Spieß noch einmal umzudrehen und gab das Gefecht schließlich knapp mit 13:15 ab. Ebenso wie Trainer Engelhard zeigte sich der Speyerer mit dem Verlauf des Wettkampfes zwar nicht ganz zufrieden, dennoch konnte auch er sich am Ende über die ausgezeichnete Bronzemedaille freuen. Sieger des Turniers wurde Lean-der Hock aus Bad Mergentheim. In der Form ihres Lebens präsentierte sich Celine Schmidt-Hamburger bei den B-Jugendlichen. Im Damenflorett-Wettbewerb absolvierte sie die Setzrunde zunächst souverän mit nur einer Niederlage. Nach zwei weiteren Kanter Siegen im 16er-KO (10:2 und 10:0) marschierte sie ohne Umwege weiter bis ins Viertelfinale. Auch dort ließ sie ihrer Gegnerin Marie Winter aus Saarlouis mit 10:1 keine Chance und stand nun bereits im Halbfinale. Erst hier fand sie in der starken Lisa Bouwhuis aus Weinheim ihre Meisterin. Trotz aufopferungsvollen Kampfes bekam die TSV-Fechterin ihre Gegnerin nicht in den Griff und unterlag schließlich mit 6:10. Mit dem hervorragenden dritten Platz erreichte die von Markus Vogt trainierte Schmidt-Hamburger aber ihr bislang bestes Resultat bei einem Landes-Qualifikationsturnier. Einen nicht ganz so guten Tag erwischten ihre Vereinskameradinnen Barbara Steber und Claudia Becker. Bereits in der Setzrunde taten sich beide ein wenig schwer, schafften jedoch ungefährdet den Sprung ins 16er-KO. Hier trafen sich die beiden dann ausgerechnet im direkten Duell, wobei Becker mit 10:6 das bessere Ende für sich hatte. Anschließend musste aber auch sie nach einem 5:10 gegen die spätere zweite Lisa Bouwhuis ihre Fechttasche packen. Am Ende bedeutete dies immerhin noch Rang neun für Steber und Rang zehn für Becker. Den Turniersieg holte Lokalmatadorin Sarah Reeb. Abgerundet wurde die insgesamt sehr erfreuliche Gesamtbilanz der Domstädter durch die guten Leistungen der Schüler Franziska Engelhard, Daniel Eger und Raphael Geiselhart. In der Damenflorett-Konkurrenz Jahrgang 96 erreichte Engelhard nach einer ordentlichen Vorrunde die Finalrunde der besten sechs. Trotz leichter Formschwankungen erkämpfte sie hier immerhin noch zwei Siege und belegte am Ende einen sehr guten vierten Platz. Direkt dahinter ins Ziel kam Daniel Eger im Herrenflorett-Wettbewerb des Jahrgangs 96. In der Finalrunde schaffte er drei Siege und wurde guter Fünfter vor Raphael Geiselhart, der erst vor kurzem ins Turniergeschäft eingestiegen ist und mit noch zwei Siegen Platz sechs erreichte.